



## Presseerklärung

21-01124 (G)



**Nur zur Information. Kein offizielles Dokument.**

liche vor Gericht zu stellen, und sie legten der Nationalen Kommission für Sicherheitsgarantien abermals eindringlich nahe, rasch eine gemeinsam mit der Zivilgesellschaft entwickelte staatliche Politik zur Zerschlagung illegaler bewaffneter Gruppen anzunehmen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten das Treffen von Präsident Duque mit ehemaligen Kombattantinnen und Kombattanten und verliehen ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die in Bezug auf Sicherheit und Wiedereingliederung abgegebenen Zusagen, darunter der beschleunigte Ankauf von Grund für Wohnraum und produktive Projekte, bei der Ausräumung bestehender Anliegen helfen wird. Sie unterstrichen die Notwendigkeit einer erhöhten institutionellen Aufmerksamkeit auf diejenigen ehemaligen Kombattantinnen und Kombattanten, die sich außerhalb der ehemaligen Territorialzonen für Ausbildung und Wiedereingliederung, einschließlich in informellen Wiedereingliederungsgebieten, aufhalten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats anerkannten die Fortschritte bei der Durchführung der Entwicklungsprogramme mit Gebietsausrichtung und ermutigten zu weiteren Fortschritten bei der Durchführung des Umfassenden Sicherheits- und Schutzprogramms für Gemeinschaften und Organisationen in den Gebieten. Sie erklärten erneut, wie wichtig die Durchführung aller Aspekte des Endgültigen Friedensabkommens ist, einschließlich der Reform des ländlichen Raums, der politischen Partizipation, der geschlechtsspezifischen Bestimmungen und der Bekämpfung illegaler Drogen, so auch durch Ersatzanbauprogramme. Sie ermutigten außerdem zur Fortsetzung des konstruktiven Dialogs zwischen den Parteien zur Überwindung von Herausforderungen, unter anderem durch einen robusteren Einsatz der zu diesem Zweck eingerichteten Mechanismen, insbesondere der Kommission für die Weiterverfolgung, Förderung und Verifikation der Durchführung des Endgültigen Abkommens. Sie stellten fest, dass die umfassende Durchführung des Endgültigen Friedensabkommens Kolumbien dabei helfen würde, die Auswirkungen von COVID-19 zu überwinden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihr tief empfundenes Beileid zum Tod Seiner Exzellenz Carlos Holmes Trujillo García und würdigten seine Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsrat während seiner Amtszeit als Außenminister Kolumbiens.

---